



Jahrgang 2020

Freitag, den 11.09.2020

Ausgabe 10

## Raderach aktuell

### Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Zur Sitzung des Ortschaftsrates am **Mittwoch, den 16. September 2020 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Raderach lade ich herzlich ein.

#### Tagesordnung:

**1. Bauvorhaben: Anbau Wellnessbereich mit Fahrrad- und Müllraum, Flst.Nr.: 32/1**

**2. Verschiedenes**

*Bruno Mainz, Ortsvorsteher*

Die Tagesordnung wird eine Woche vor dem Sitzungstermin veröffentlicht unter:  
<https://sitzungsdienst.friedrichshafen.de>

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Am Montag, den **14. September 2020** vollendet **Herr Roland Zimmer** das **70. Lebensjahr**



Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und einen schönen Tag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

*Ihre Ortsverwaltung*

### Seniorenkreis Leimbach

Das Treffen im Oktober muss leider wegen aktuellen Corona-Bestimmungen ausfallen. Wenn neue Regularien herausgegeben werden, hoffen wir dann eventuell ab November Treffen möglich zu machen.

### Altpapiersammlung

Liebe Raderacher, leider kann die geplante Altpapiersammlung der Jugendfeuerwehr Raderach am 19.09.2020 aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden. Die Jugendfeuerwehr Raderach wird aber am 19.09.2020 wieder einen Anhänger auf den Park-

platz am Dorfgemeinschaftshaus stellen. Dort können Sie gerne Ihr Altpapier entsorgen. Die Jugendfeuerwehr freut sich über viel Altpapier.

### Studenten der PH-Weingarten unterstützen Solawi

Wer bei sommerlicher Hitze draußen arbeiten muss, der weiß: in den Pausen braucht man einen kühlen Ort. Auch die Gärtnerinnen und Gärtner der Solidarischen Landwirtschaft Bodensee e.V. träumten von einem Platz im Schatten; doch die frisch gepflanzten Bäume sind noch klein und die Mitglieder bereits ausgelastet mit dem Aufbau von Zisternen und Gewächshaus.



Bild: Solawie, Ansicht des Rankgerüsts

Karin Schwind, aktives Mitglied und gleichzeitig wissenschaftliche Mitarbeiterin an der PH-Weingarten hatte eine Idee. Kurzentschlossen fragte sie ihren Kollegen Martin Binder, Dozent im Fachbereich Technik. Hoherfreut griff dieser die Projektidee auf. Müssen doch die Studierenden für das Lehramt der Sekundarstufe I im Rahmen ihrer Fachpraktischen Prüfung eine Art Gesellenstück anfertigen. Doch wer wagt sich schon an die Planung und den Bau einer achteckigen Holzkonstruktion, an der schließlich der Wein ranken sollte? Schließlich haben zwei Studenten, Erik Riemer und Matthias Schröder, das anspruchsvolle Projekt angenommen: das Projekt geplant, die Kosten kalkuliert, die Statik berechnet – alles in allem eine echte Herausforderung. Und die war dann auch wie im echten Leben: Hier und da gab es kleinere Missverständnisse, der Kostenrahmen musste erneut diskutiert und manches abgewandelt werden. Doch Erik und Matthias haben das Ganze mit Bravour gemeistert: Sie haben es geschafft, mit wenig Mitteln ein hochwertiges

Rankgerüst aufzubauen, an dem nun vier Sorten Wein und drei Kiwipflanzen ranken und zukünftig einen wunderschönen Schattenplatz bieten werden.

Leider konnten wir aufgrund von Corona noch keine Einweihung feiern, doch die Gärtnerinnen und Gärtner freuen sich nun auf den kühlen Schattenplatz und die Studenten über eine sehr gute Prüfungsleistung. Zudem wartet auf sie noch, wenn die Ernte im Sommer richtig üppig ausfällt, eine Kiste mit herrlich frischem Gemüse: Salat, Tomaten, Paprika, Karotten, Mangold ...

## Friedrichshafen

### Realschule Ailingen

#### Unterrichtsbeginn:

#### **Klassen 6 -10**

Montag, 14. September 2020  
um 8.15 Uhr in der Aula

#### **Klassen 5**

Dienstag, 15. September 2020  
um 8.15 Uhr in der Aula

Die Schulleitung

### Mehr Sicherheit für Radler: Neue Abstandsregeln im Straßenverkehr

Einhalb Meter ist die magische Zahl: Wenn Autofahrer innerorts Fahrradfahrer oder Fußgänger überholen wollen, müssen sie seit Ende April einen größeren Bogen um sie machen. Die neue Regel soll dem gefährlichen Nahekommen durch Sogwirkung oder plötzliche Schlenker vorbeugen. Außerorts müssen sogar zwei Meter Abstand eingehalten werden. Um auf die neue Abstandsregel aufmerksam zu machen, hängen im Stadtgebiet von Friedrichshafen grüne Hinweistafeln aus.

Die neue Regelung soll spürbar mehr Sicherheit für Radler im Straßenverkehr schaffen. Zu den gefährlichsten Situationen für Radfahrer zählt das Überholen durch schnellere Verkehrsteilnehmer. Oft wird den Radlern dabei zu wenig Platz gelassen. Deshalb wurden in der jüngsten Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) erstmals konkrete Mindestabstände definiert.

**Mindestabstand beträgt 1,50 Meter**

Der Mindestüberholabstand für Autos, Motorräder und Lastwagen zu Fahrradfahrern ist jetzt genau festgelegt: Innerorts 1,50 Meter, außerhalb geschlossener Ortschaften sind es sogar zwei Meter. "Dies sind jetzt konkrete Werte, nachdem bisher immer nur von ausreichend Abstand die Rede war", erklärt Hansjörg Röpnack, Sachge-

bietsleiter für Verkehrsplanung im Stadtbauamt. Auch E-Tretroller dürfen nur noch überholt werden, wenn entsprechend Platz vorhanden ist.

In der Praxis kommt es oft zu Situationen, die das Einhalten dieser Mindestüberholabstände gar nicht hergeben. Auch für enge Straßen gibt es klare Regeln. Kraftfahrer dürfen nur dann Radler überholen, wenn sie diese nicht behindern und gefährden. Wenn das nicht geht, hilft nur warten. In diesem Fall muss der Kraftfahrer hinter dem Radler bleiben bis das Überholen gefahrlos möglich ist.

Die grünen Plakate, die in den kommenden Wochen an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet zu sehen sind, wurden im Rahmen einer Aktion des Bodenseekreises, an der sich die Stadt Friedrichshafen beteiligt, erstellt und sollen die Kraftfahrer auf die neuen Regeln aufmerksam machen.



#### **Bildunterschrift:**

Erster Bürgermeister Dr. Stefan Köhler (links) und Hansjörg Röpnack (vorne) vom Stadtbauamt gaben den Startschuss für die gemeinsame Sicherheitsaktion von Stadt und Bodenseekreis. In den kommenden Tagen werden im Stadtgebiet die Hinweistafeln angebracht.

### GZH-Tiefgarage noch bis Anfang November geschlossen

Die Sanierung der Tiefgarage im Graf-Zeppelin-Haus geht weiter. Derzeit wird die oberste Ebene der Tiefgarage saniert. Dazu wird der Beton an den Stellen, wo Betonstahl korrodiert ist, abgetragen und der beschädigte Stahl ersetzt. Ab Anfang August beginnen die Arbeiten mit Hochdruck-Wasser-Strahlen in der zweiten Tiefgaragenebene. Da sich diese Arbeiten auch auf die unterste Parkebene auswirken, muss die Tiefgarage weiterhin bis Anfang November komplett geschlossen bleiben. Parallel dazu laufen die Ausbauarbeiten in der ersten Tiefgaragenebene, welches nach der aktuellen Planung ab November wieder benutzt werden kann. Die zweite Tiefgaragenebene kann voraussichtlich zum Jahreswechsel geöffnet werden.



Insgesamt wird noch weiterhin mit Einschränkungen zu rechnen sein, da im letzten Bauabschnitt mit den Arbeiten in der Tiefgaragenebene drei begonnen wird. Der Abschluss der Gesamtsanierung ist für Ende 2021 vorgesehen. Davor erfolgt für etwa drei Monate die vorgesehene Vollsperrung der Tiefgarage. In dieser Zeit wird die Rampe/Spindel bearbeitet.

### Reparatur-Café unter Corona-Regeln

Endlich wieder Reparatur-Café: Montag, 7. September im Haus Sonnenuhr, Paulinenstraße 2, und am Dienstag, 15. September im Gemeindepsychiatrischen Zentrum, Paulinenstraße 12.

Auch in schwierigen Zeiten treffen sich nach einer coronabedingten Pause die ehrenamtlichen Bastler, Schrauber und Reparatere wieder, um Elektrogeräte, Spielzeug, Radios, Keyboards und alle möglichen Alltagsgegenstände, die sonst im Abfall landen, den Besitzern aber noch immer am Herzen liegen, zu reparieren.

Im September gibt es wieder zwei Termine: Am Montag, 7. September von 14 bis 17 Uhr im Haus Sonnenuhr in der Paulinenstraße 2. Defekte Gegenstände werden bis 16 Uhr angenommen. Am Dienstag, 15. September von 15 bis 19 Uhr im Gemeindepsychiatrischen Zentrum (GPZ) in der Paulinenstraße 12. Die Gegenstände, die repariert werden sollen, können bis 18 Uhr abgegeben werden.

Wegen der Corona Pandemie gibt es aber Hygiene- und Abstandsregelungen, die eingehalten werden müssen. Die Besucher dürfen bei der Reparatur der Gegenstände nicht, wie bisher, dabei sein und mithelfen. Sie müssen die defekten Gegenstände an der Reparatur-Annahme abgeben und können sie später wieder abholen. Beim Betreten des Hauses Sonnenuhr und des GPZ muss eine Mund-Nasen-Maske getragen werden. Auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer an der Reparaturannahme tragen eine Mund-Nasen-Maske. Die Reparatere sitzen mit dem erforderlichen Mindestabstand von 1,50 Metern an den Arbeitstischen. Desinfektionsmittel stehen in beiden Häusern zur Verfügung.

Lediglich das für die Reparatur benötigte Material muss bezahlt werden. Wer möchte kann als Dankeschön einen kleinen Betrag in die Spendenkasse des BUND einwerfen.

Direkt beim Haus Sonnenuhr gibt es keine Parkmöglichkeiten. Die defekten Gegenstände können lediglich ausgeladen werden. Möglichkeiten, seinen Pkw abzustellen, gibt es auf dem Parkplatz am Hinteren Hafen oder im Parkhaus „Altstadt“.

Für Fragen zum Reparatur-Café stehen der BUND Friedrichshafen, Telefon 07541 376 890, E-Mail: [reparaturcafe-friedrichshafen@bund.net](mailto:reparaturcafe-friedrichshafen@bund.net) und für die Stadt Friedrichshafen Monica Kleiner, Telefon 07541 203-3111, E-Mail

[m.kleiner@friedrichshafen.de](mailto:m.kleiner@friedrichshafen.de) zur Verfügung.

### Öffentliche Bekanntmachung Pflegearbeiten an Gewässern

Gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 37 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG BW) kündigt hiermit die Stadt Friedrichshafen die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in ihrer Unterhaltungslast befindlichen Gewässern II. Ordnung an. Gewässer II. Ordnung sind natürliche Wasserläufe, künstliche Wasserläufe, an deren Bett Privateigentum nicht nachweisbar ist, und natürlich stehende Gewässer, die einen ständig fließenden oberirdischen Zu- und Ablauf haben.

Die Arbeiten werden vom 15.08.2020 bis 31.10.2020 durchgeführt und sind nach dem § 37 Abs. 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG BW) und § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom Eigentümer und Anliegern der Anlagen zu dulden.

Es ist alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht.

Zur Abstimmung oder Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte umgehend an die

*Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt*

*Abt. Stadtgrün und Friedhöfe,*

*Charlottenstraße 12, Tel. 07541-203-4307*

### Bodenseekreis

#### Vereine fit für die Zukunft machen - Paritätischer startet Qualifizierung von Vereinsbegleiter\*innen

Mit dem Modellprojekt „Vereinsbegleitung“ unterstützt der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg Vereine bei der Vorstandsarbeit und Vorstandsgewinnung. Dazu werden freiwillig Engagierte kostenfrei zu Vereinsbegleiter\*innen ausgebildet und lokale Vereinsforen zum Austausch der Vereinsvorstände geschaffen.

Die Vereinsbegleiter\*innen motivieren interessierte Vereinsvorstände, sich vor Ort in Form von „Hilfe zur Selbsthilfe“ gegenseitig und selbstorganisiert zu unterstützen, zu beraten und gemeinsam weiter zu entwickeln. Die Qualifizierung startet im Herbst 2020, das Gesamtprojekt läuft bis zum Sommer 2021. Teilnehmen können auch Interessierte aus den angrenzenden Landkreisen. Das Projekt wird vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Engagiert in BWII“ gefördert.

Weitere Infos unter

[www.paritaet-bw.de/vereinsbegleitung](http://www.paritaet-bw.de/vereinsbegleitung).

## Engagierte Menschen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Friedrichshafen seit 1996 ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Die Gruppen, die von einer Altenpflegerin bzw. Altentherapeutin und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, treffen sich jeweils Montag- und Mittwochnachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr.

**Für die Betreuung in den Gruppen** suchen wir **ab September/Oktober** für die Wiedereröffnung weitere **ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zur Unterstützung des bestehenden Teams. Vorerfahrungen mit demenzkranken Menschen sind bei der Mitarbeit in den Betreuungsgruppen von Vorteil aber nicht Bedingung. Wichtig ist, dass die Bewerber über soziale Kompetenzen verfügen, Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen und Freude am Umgang mit Menschen haben. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag vier Stunden. Was Sie an Zeit verschenken möchten, das entscheiden Sie.

### Wir bieten:

- eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- eine sinnvolle Aufgabe
- die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen
- Arbeit im Team mit Gleichgesinnten
- Fortbildung
- eine Aufwandsentschädigung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder sich für dieses Ehrenamt bewerben wollen, dann wenden Sie sich an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche: Seelsorgeeinheit Markdorf

#### Kirche St. Jodokus Bergheim

- **So. 13. September 2020,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier
- **Di. 15. September 2020,**  
**19:00 Uhr,** Eucharistiefeier/Jahrtagsmesse für die Verstorbenen aus Bergheim und Raderach - keine Verstorbene im September in den Jahren 2010-2019

#### Kirche St. Sigismund Hepbach

- **So. 20. September 2020,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier

#### Kirche St. Jodokus Bergheim

- **So. 27. September 2020,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier
- **So. 04. Oktober 2020,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier

#### Evangelische Kirche: Evangelische Kirchengemeinde Manzell

- **So. 13. September 2020,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst.
- **So. 20. September 2020,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst.
- **So. 27. September 2020,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst.
- **So. 4. Oktober 2020,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst.

## Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Sprechzeiten des Ortsvorstehers nach **telefonischer Voranmeldung donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr** im DGH Raderach, Fichtenburgstr. 37

Ihre Ortsverwaltung

## Der Spruch

*Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.*

Aristoteles

## Nächstes Blättle

voraussichtlich am 09.10.2020

## Impressum

### Herausgeber:

Ortsverwaltung 88048 Raderach,  
Telefon 07544/7425775,  
Telefax 07541/203-88822,

[ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de](mailto:ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de)

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Ortsvorsteher Bruno Mainz,

**für den Anzeigenteil:** Ortsvorsteher Bruno Mainz

**Herstellung:** Ortsverwaltung Raderach

## Einlage zum Blättle 10/2020

### Bürgerschaftliches Engagement wird gefördert – Jetzt Projektanträge einreichen

Das Förderbudget Bürgerschaftliches Engagement startet in eine neue Runde. Die Anträge können bis 27. September beim Amt für Soziales, Familie und Jugend gestellt werden.

Aus dem Förderbudget werden Initiativen und Einzelpersonen sowie die unterschiedlichsten Projekte aus Kunst und Kultur, Natur und Umwelt, Kinder und Jugend, Engagement mit sozialer Ausrichtung und digitales Engagement unterstützt. Gefördert werden außerdem einmalige Unterstützungsleistungen zur Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit von Vereinen und Gruppen in Friedrichshafen.

#### Ab sofort können neue Anträge gestellt werden

Die Anträge können bis zum 27. September eingereicht werden. Eine Kommission wird dann im Oktober entscheiden, welche Anträge bewilligt werden. Die Mitglieder der Kommission kommen aus den Reihen des Gemeinderates, des Jugendparlaments, der Wissenschaft, der Verwaltung und der Bürgerschaft.

Weitere Informationen, welche Angaben notwendig sind, um einen Antrag zu stellen sowie die entsprechenden Anträge können im Internet unter [www.engagement.friedrichshafen.de](http://www.engagement.friedrichshafen.de) abgerufen werden. Für Fragen steht die Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, Katharina Binzler, telefonisch unter der Nummer 07541 203-3151, E-Mail [engagement@friedrichshafen.de](mailto:engagement@friedrichshafen.de) zur Verfügung.

Welche Projekte wurden bisher gefördert? Zu Beginn der Corona Pandemie im März hatte der Gemeinderat während der vorläufigen Haushaltsführung im Umlaufbeschlussverfahren 100.000 Euro für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements freigegeben. Damit wollte die Stadt gezielt und unbürokratisch beim Helfen helfen. Insgesamt wurden neun Projekte von Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen für rund 12.000 Euro gefördert.

Zu den geförderten Projekten gehört das „Offene Singen“ im Klinikum Friedrichshafen. Bis zum Beginn der Corona Pandemie hatten sich jeden Montagnachmittag über 30 Sängerinnen und Sänger im Auditorium des Klinikums getroffen, um gemeinsam zu singen. Das „Offene Singen“ war eine willkommene Abwechslung für die Menschen im Klinikum. Durch Corona konnte das offene Singen nicht mehr stattfinden.

Die Initiatorin und Leiterin des Offenen Singens, Sigrid Haas, hatte die Idee für „Virtuelles Offenes Singen“. Jeden Montag verschickt sie an die Mitsingenden ein Lied per E-Mail mit einer dazu passenden Atem- oder Stimmübung. Inzwischen ist die Gemeinschaft der „virtuellen Sängerinnen und Sänger“ über die Grenzen von Friedrichshafen hinaus angewachsen. Wer am virtuellen Singen interessiert ist, kann sich per E-Mail [kontakt@stimmbereit.de](mailto:kontakt@stimmbereit.de) melden.

Unterstützt wurden zudem die Live Online Yoga-kurse, die Masken-Spendenaktion der Bodensee-schule, die Schutzvisier-Initiative des Drachen- und Gleitschirmflieger Friedrichshafen e.V., die 285 Schutzvisiere hergestellt haben und an medizinische sowie pflegerische Dienste verteilen.

Geld aus dem Fördertopf gab es auch für die Fahrradwerkstatt des ökumenischen Asylkreises FN-West und für das Sommerfest „Auf der Gass und in den Gärten“ der Gemeinschaftssiedlung Löwental e.V. Unterstützt wurde die Initiative „FC Dostluk hilft“, die älteren und kranken Menschen während des Lockdowns bei der Bewältigung des Alltags halfen, für sie einkauften, Rezepte abholten und Medikamente lieferten. Ein weiteres Projekt war die Bürgerkarte der Regionalgruppe der Gemeinwohl-Ökonomie. Auch dafür gab es einen Zuschuss aus dem Förderbudget.

### Informationen zum Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger\*innen, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021 einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenes Wohneigentum verfügt.

Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die Voraussetzung des Energieeffizienzstandards KfW 55 erfüllt.

- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen, wenn die Anforderungen der förderfähigen Einzelmaßnahmen entsprechend der Programmatik der KfW eingehalten werden.

- **Erwerb bestehenden Wohnraums**

und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsbindung beträgt 15 Jahre, der Tilgungssatz 2,25 Prozent. Die Zuschüsse der KfW im Neubau für einen Energiestandard ab KfW Effizienzhaus 55 werden ebenfalls gewährt.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger minderjähriger Kinder. Der Zuschuss für ein KfW-Effizienzhaus 55 beträgt bis zu 18.000 Euro.

Antragsteller\*innen können die Basisförderung jeweils mit Zusatzförderungen verbinden. Ergänzend zum Tilgungszuschuss der KfW können sie ab KfW-Effizienzhausstandard 40 einen weiteren Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 EUR erhalten.

Empfänger\*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuzuwachsdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, die innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss.

#### **Weitere Informationen und Antragstellung**

Interessierte können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschem Festnetz oder mit deutschem Mobilfunknetz und -provider; Mo. – Fr., 8–16.30 Uhr).

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln.

(<https://finanzierungsrechner.l-bank.de/>)

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt: Ansprechpartner ist das Landratsamt.

## **Deutsche Waldtage 18.-20. September 2020 GEMEINSAM! Für den Wald**

Der ForstBW Forstbezirk Altdorfer Wald bietet anlässlich der Deutschen Waldtage zwei Veranstaltungen an.

Treffpunkt ist jeweils am Waldhaus Tannau, Parkmöglichkeit Dorfgemeinschaftshaus Tannau, Ortsweg 12

### **Freitag 18.9.2020, 16-18 Uhr**

#### **Forstliche Jahreszeitenwanderung**

Für unsere vierteljährlich stattfindenden „Jahreszeitenwanderungen“ nehmen wir für die Auftaktveranstaltung die Deutschen Waldtage als Anlass.

Wir informieren die forstlich interessierten Waldbesucher, wie es dem Wald geht, was gerade Aktuelles ansteht, welche Herausforderungen es zu meistern gilt und laden sie ein, den Wald und unsere Bewirtschaftung im Jahresverlauf besser kennenzulernen.

#### **Bitte um Anmeldung bei**

[anne.reischmann@forstbw.de](mailto:anne.reischmann@forstbw.de)

### **Samstag 19.9.2020, 13 – 17:00 Uhr**

#### **Familientag**

Wie schmeckt der Wald, woher kommen die Bäume und warum hat der Tausendfüßler nur doppelt so viel Beine wie der Hundertfüßler?

ForstBW lädt die ganze Familie ein, den Wald mit allen Sinnen, erforschend und kreativ zu erleben.

Wir starten jede halbe Stunde mit einer kleinen Gruppe und entdecken in ca. 2 Stunden bei verschiedenen Aktivitäten den Wald.

Zwischendurch bleibt natürlich Zeit für ein Vesper. Bitte Verpflegung selbst mitbringen!

Bitte um Anmeldung und gewünschte „Startzeit“ (13 Uhr, 13.30 Uhr .... Letzte Möglichkeit 15.30 Uhr) angeben bei

[anne.reischmann@forstbw.de](mailto:anne.reischmann@forstbw.de)

Weitere Informationen unter:

<https://www.forstbw.de/erleben-lernen/deutsche-waldtage-2020/>